

An die Münchner Medien
München den 27.07.2007

Gaspreisrebellen beraten über das weitere Vorgehen

Gestern am 26. Juli 2007 um 19:30 Uhr tagte die Bürgerinitiative Gaspreisrebellen im Augustiner in der Fußgängerzone. Der grüne Saal war mit über 200 Besuchern bis auf den letzten Platz besetzt. Die Initiative zeigt eindrucksvoll, dass sie den Streit mit den Stadtwerken um günstigere Gaspreise weiter fortsetzen wird. Leider konnte der Anwalt der Gaspreisrebellen Martin Rupprecht wegen Erkrankung nicht teilnehmen.

Über die juristischen Sachverhalte und das Verfahren der Sammelkläger referierte Stadtrat Marian Offman nach vorheriger telefonischer Rücksprache mit Herrn Rupprecht wie folgt:

„Die Tendenz des Landgerichtes in der Verhandlung vom 29. März 2007 entspricht dem BGH-Urteil zur Billigkeitskontrolle. Insofern wurde die Situation der Sammelklage durch das BGH-Urteil weder verbessert noch verschlechtert. Das Landgericht wird am 13. September 2007 Beweise erheben über die Billigkeit der Gaspreiserhöhungen ab Oktober 2004. Der Nachweis der Billigkeit des gesamten Gaspreises ist nicht mehr Gegenstand des Verfahrens. Der Nachweis der Billigkeit der Gaspreiserhöhungen mittels Vorlage von Vertragsteilen zwischen der Bayerngas GmbH und den SWM vor Gericht gelang offensichtlich nicht. Deshalb werden in der Verhandlung zum Thema Zeugen gehört.

Nach Auskunft von Rechtsanwalt Rupprecht sind Mahnungen und Mahngebühren der Stadtwerke an die Kläger wegen Kürzung der Abschlagszahlungen und Kürzung der Nachzahlung aus Abrechnungen nicht rechtens, weil die SWM damit in ein schwebendes Verfahren eingreifen. In jedem Fall ist dem Ergebnis der SWM - Jahresabrechnung zu widersprechen.“

Anschließend diskutieren die Gaspreisrebellen bis 21:45 Uhr die rechtliche Situation und weitere Vorgehensweise.

Dazu Hans Strigl und Stadtrat Marian Offman:

„ Alle Teilnehmer des Treffens gingen einig, dass der Streit mit den Stadtwerken um günstigere Gaspreise unbedingt fortzusetzen ist. Die geschilderten Erfahrungen der Rebellen mit Mahngebühren und einem zum Teil weit überzogenen Druckszenario der Stadtwerke gleichen sich weitgehend. Niemand sollte sich davon beeindrucken lassen und dieses ist auch der weit überwiegende Tenor der Versammlung. Einigkeit besteht auch darin, dass das Thema angemessener Energiepreise ein Thema der gesamten Stadtgesellschaft ist und die Gaspreisrebellen dazu gerne eine Vorreiterrolle spielen.

Mit großer Empörung wird gemeinsam festgestellt, dass die SWM bei Guthaben wegen des milden Winters Mahngebühren und Forderung im Zusammenhang mit der Klage verrechnen. Auch gegen dieses Vorgehen sollte seitens der SWM - Kunden Widerspruch eingelegt werden.

Die Veranstaltung zeigt, dass das Interesse und das Engagement der Gaspreisrebellen weiterhin unvermindert anhalten. Dieses stimmt zuversichtlich mit Blick auf das laufende Verfahren und auf einen Streit um mögliche Gaspreiserhöhungen nach den Kommunalwahlen 2008.“

Verantwortlich i.S.d.Presserechts:

Hans Strigl; Herzog-Albrecht-Str.41; 85604 Zorneding; 0810622083
Marian Offman; Nederlingerstr. 61; 80638 München; 01728171611